



Festival geht mit feurigem Geigenspiel zu Ende

Kappelrodeck (rdr) - "So wie ich bin, so ist es gut!": Mit tollen Liedern und schönen Darbietungen wurde der Abschluss des Kinder- und Jugendtheaterfestivals unter Leitung von Stefan Klehenz gefeiert. Dazu traf man sich im Pfarrsaal in Kappelrodeck.

Das Festival mit seinem Turnus von zwei Jahren hatte zum achten Mal stattgefunden. Aufführungen gab es in Bühlertal, Ottersweier, Lauf, Sasbach, Sasbachwalden und Kappelrodeck. "Mehr wäre nicht zu leisten", sagt Initiator Klehenz, der selbst Schauspieler ist und sich der Welt der Kinder angenommen hat. Dies auch, um der zunehmenden Digitalisierung entgegenzuwirken. Kreativität, Intuition und Empathie würden durch kindgerechtes Theater gefördert.

Ob Objekttheater, Pantomime oder Schauspiel, ob Figuren-, Clown- oder Mitmachtheater: Die Kinder und Jugendlichen hatten sichtbar viel Freude. In den beteiligten Gemeinden fanden die Stücke größtenteils vormittags statt und wurden unter anderem von Kindergärten und Schulgruppen besucht.

"Manchmal hätten es noch ein paar Zuschauer mehr sein können", sagt Klehenz. Theater müsse sich auch finanziell tragen, zumal es in diesem Jahr keinen Zuschuss vom Land gegeben habe.

In Kappelrodeck gab es zum Abschluss des Festivals nochmals ganz besondere Darbietungen, die etwa die Ottersweierer Dorfspatzen oder die Musik-Arbeitsgruppe der Grundschule Waldulm mit der Trachtenkapelle präsentierten. Die Kleinkunstgruppe der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern hatte das Stück "Muh, wo ist die Kuh?" mitgebracht - ein witziges Schauspiel, das Klehenz auf der Bühne begleitete. Der künstlerische Leiter hatte zudem einen Kinderzirkus mit Schülern der Rheintalschule in Bühl einstudiert. Diese verzauberten das Publikum regelrecht mit spektakulären Jonglagen und Kunststücken.

Und schließlich war es Joan Maria Ciolacu, ein rumänischer Geiger und enger Freund Klehenz', der diesem Theaterfestival mit feurigem Geigenspiel einen würdigen Abschluss verpasste. Mit kleinen Speisen, vielen fröhlichen Kindergesichtern und stolzen Eltern endete dieser Abend, bei dem jeder irgendwie mit sich im Einklang war - auch Organisator Klehenz.